

Greiffenberg, Catharina Regina von: Bisher hat mir dein Geist die Gortheits-Sonn

1 Bisher hat mir dein Geist die Gortheits-Sonn gezeiget.
2 ich hab'in seinem Liecht ihr Wunderliecht entdeckt.
3 doch hat er mir das Ziel des Forschung-Flugs gesteckt:
4 weil mehr Etkäntnuß aus der Seelen nicht gezweiget.
5 Mein Geist sich in die Tieff des Gnaden-Meeres neiget /
6 do man selbselbsten dich in deiner Güte schmäckt.
7 Ich habe dich in mir zu suchen auch erkeckt /
8 weil du in deiner Gnad / sie in mir sich ereiget.
9 Vergib mir ich bekenn's! diß Wort scheint sehr vermessan:
10 doch ist es wahr / daß ich nicht ohne deine Gnad /
11 ein Fünklein könt verstehn / wann sie mich nicht besessen.
12 Es ist die Dankbarkeit der Weißheits-Gaben Pfad.
13 Mein Gott! sey hoch gepreist vor solch' Erkäntnus Blicke /
14 und bald im Himmel mich mit vollem Schein erquicke.

(Textopus: Bisher hat mir dein Geist die Gortheits-Sonn gezeiget. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de>)